



mehr unter www.fokusköniz.ch

- Do 19. Dez. 12:15 Besinnung am Mittag
- So 29. Dez. Gottesdienst mit Michael Dufner
- Mi 1. Feb. 19:30 FokusGebet
- Do 2. Feb. 19:30 MyLife Workshop Münze
- So 5. Feb. 10:30 Gottesdienst



Spaghetti

Du bist herzlich eingeladen mit uns zu essen. Wir helfen alle einander beim tischen und aufräumen. Wir sind dir dankbar wenn du einen kleinen Beitrag (Richtwert Fr. 3.-- pro Person) für das Essen einwirfst.

Hinten hat es auch eine Liste, wo du dich eintragen kannst, wenn du etwas bringen oder den Kochlöffel schwingen willst.

Danke für deine Unterstützung!



Pastoren Ehepaar:
Harry und Judith Pepelnar
Schaufelweg 1
3098 Schliern b. Köniz
078 886 57 00
pepelnar@gmail.com

Fokus Gottesdienst

Liebe Besucher

Ganz herzlich willkommen zum Gottesdienst im FokusKöniz. Schön bist du da!

Geht es euch auch so, dass die Zeit rast und schon haben wir wieder Mitte Januar. Da tut es gut innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Dafür hat Gott den Sonntag erfunden, zur Ruhe kommen und sich nach ihm ausstrecken.



Heute werden uns Leute von den Gideons aus ihrer Arbeit erhehlen. Die Aufgabe der Gideons besteht darin, Bibeln und Neue Testamente zu verteilen.

Wir haben im letzten Jahr eine Predigtserie im Markus-Evangelium gestartet. Heute fahren wir weiter mit dem Abschnitt Markus 9,1-28. Vielleicht willst du den Abschnitt lesen, dann liegt eine Bibel für dich bereit am Platz.

Im Anschluss an die Predigt haben wir ein Fenster eingebaut, wo wir gerne für dich beten. Lass dich auf Gott und seine Gegenwart ein.

Die Christen von FokusKöniz

15. Januar 2023



JESUS NACHFOLGEN - IM MARKUSEVANGELIUM

Nach einem kurzen Unterbruch fahren wir mit unserer Predigtserie im Markus Evangelium weiter und zwar ab Kapitel 9. Hier einige Informationen über das Markus Evangelium aus der John MacArthur Studienbibel:

Während Matthäus für ein jüdisches Publikum geschrieben wurde, scheint Markus sich an römische Gläubige, insbesondere Heiden, gewandt zu haben. Wenn Markus aramäische Begriffe verwendete, übersetzte er sie für seine Leser (3:17 5:41 7:11 34 10:46 14:36 15:22 34). Andererseits verwendete er an einigen Stellen lateinische Ausdrücke anstelle ihrer griechischen Entsprechungen (5,9 6,27 12,15 42 15,16 39). Außerdem rechnete er die Zeit nach dem römischen System (6,48 13,35) und erläuterte sorgfältig jüdische Bräuche (7,3-4 14,12 15,42). Markus ließ jüdische Elemente, wie die Genealogien bei Matthäus und Lukas, weg. Dieses Evangelium nimmt auch weniger Bezug auf das Alte Testament und enthält weniger Material, das für jüdische Leser von besonderem Interesse wäre, wie z. B. die Kritik an den Pharisäern und Sadduzäern (die Sadduzäer werden nur einmal erwähnt, in 12,18). Bei der Erwähnung von Simon von Kyrene (15:21) identifiziert Markus ihn als den Vater von Rufus, einem prominenten Mitglied der Kirche in Rom (Röm. 16:13). All dies unterstützt die traditionelle Ansicht, dass Markus für ein heidnisches Publikum geschrieben wurde, das ursprünglich in Rom war.

Gideons International berichten von ihrer Arbeit

Im Jahr 1898 suchte der Geschäftsmann John H. Nicholson aus Janesville, Wisconsin (USA), auf einer Geschäftsreise ein Hotelzimmer in der Stadt Boscobel. In einem Hotel wurde ihm wegen Überfüllung des Hauses angeboten, sich mit einem anderen Gast – Samuel E. Hill – ein Doppelzimmer zu teilen.

Nicholson willigte ein. Schon beim ersten Gespräch entdeckten beide, dass sie Christen waren. Im Rückblick auf diese Begegnung schrieben sie später, dass bereits an diesem Abend die Idee entstand, eine Vereinigung christlicher Geschäftsleute zu gründen.

Als Namensgeber wurde der alttestamentliche Richter Gideon gewählt. Das Logo – ein Krug mit einer Flamme – erinnert dabei an eine Episode aus dem Buch der Richter, in der Gideon gegen die Midianiter siegt. In besagter Episode sind Gideons Kämpfer lediglich mit Widderhörnern und leeren Krügen, in denen Fackeln stecken, bewaffnet.

Seit 1898 sind im Rahmen der Gideons bis heute über 2.5 Milliarden Testamente weltweit verteilt worden.

Wir werden Euch die Gideons-Arbeit, die Herausforderungen, aber auch die tiefe Freude an diesem wunderbaren Dienst am Evangelium etwas näher bringen. Die Gebete auch für diese Aktivitäten sind zentral.

Hans Schneider
www.gideons.ch



Der MyLife-Workshop startet am 2. Februar. Wer gerne dabei sein will, bitte jetzt anmelden. Es würde mir helfen in der Vorbereitung zu wissen, wieviele Personen kommen.

Es lohnt sich über sein eigenes Leben zu reflektieren, aber auch zu hören, wie andere ihr Leben gestaltet haben.

Einander kennenlernen und voneinander lernen.